

Die Nachbarschaftshilfe in Sachsen

Die Nachbarschaftshilfe ist eine **besondere Form der Unterstützung** im Alltag, bei der **Privatpersonen** selbstorganisiert Betreuungs- und Entlastungsleistungen für **pflegebedürftige Menschen** erbringen. Sie basiert auf der Sächsischen Pflegeunterstützungsverordnung (SächsPflUVO) vom 25. November 2021. Die Nachbarschaftshilfe ist eine Tätigkeit im **freiwilligen bürgerschaftlichen Engagement** und **keine Dienstleistung** im gewerblichen Sinn. Es werden außerdem im Rahmen der Nachbarschaftshilfe **keinerlei pflegerische Leistungen** erbracht.

Wichtige Eckdaten

- Nachbarschaftshelferinnen und -helfer engagieren sich ehrenamtlich und dürfen bis zu **10 Euro pro Stunde** für maximal **40 Stunden im Monat** abrechnen, wobei die Abrechnung direkt zwischen der pflegebedürftigen Person oder einer bevollmächtigten Person und der HelferIn oder dem Helfer erfolgt.
- Pflegebedürftige aller Pflegegrade können hierfür den **Entlastungsbetrag von 131 Euro monatlich** von der Pflegekasse nutzen, der ohne gesonderte Antragstellung zur Verfügung steht. Die Erstattung erfolgt nach Einreichung des gemeinsam ausgefüllten Abrechnungsformulars bei der Pflegekasse.
- Ab **Pflegegrad 2** kann zudem bis zu **40 Prozent nicht genutzter Sachleistungen** auf den Entlastungsbetrag umgewidmet werden, um das Budget für die Nachbarschaftshilfe zu erhöhen.
- Nachbarschaftshelferinnen und -helfer dürfen **ausschließlich pflegebedürftige Personen** in Sachsen unterstützen, die in **ihrem eigenen Zuhause** leben. Sie dürfen **weder in häuslicher Gemeinschaft** mit der betreuten Person wohnen noch deren **offizielle Pflegeperson** nach § 19 SGB XI sein. Zudem darf **keine Verwandtschaft oder Verschwägerung** bis zum **zweiten Grad** zwischen Helfer und Pflegebedürftigem bestehen.
- Die **Anerkennung als Nachbarschaftshelfer** erfolgt unkompliziert über die eigene Pflegekasse und setzt die Teilnahme an einem **Grundkurs „Nachbarschaftshilfe“ (5 × 90 Minuten)** voraus, dessen Kosten die **Pflegekasse übernimmt**. Wer bei einer Pflegekasse außerhalb Sachsens versichert ist, sollte vorher die Kostenübernahme und Anerkennung klären.
- Um die Anerkennung zu behalten, ist eine **regelmäßige Auffrischung alle drei Jahre** durch einen **Aufbaukurs (2 × 90 Minuten)** erforderlich – andernfalls erlischt die Anerkennung und die Leistungen können nicht mehr abgerechnet werden.

Weiterführende Informationen

https://www.pflegenetz.sachsen.de/download/Informationsbroschuere_NBH.pdf

https://www.pflegenetz.sachsen.de/download/FSS_Kursanbieter_und_Termine_NBH_2025.pdf

https://www.pflegenetz.sachsen.de/download/Abrechnungsformular_Nachbarschaftshilfe.pdf

https://www.pflegenetz.sachsen.de/download/Informationsblatt_Steuerrecht_und_Gewerbe_NBH_01.07.2024.pdf

https://www.pflegenetz.sachsen.de/download/Erklaerung_zur_Erfuellung_der_Anerkennungsvoraussetzungen.pdf

https://www.pflegenetz.sachsen.de/download/NBH_Infoblatt_01072024.pdf

https://www.pflegenetz.sachsen.de/download/NBH_Datenschutzfreigabe_Erklaerung.pdf

https://www.pflegenetz.sachsen.de/download/FSS_gefoerderte_Nachbarschaftshelferkontaktstellen_2024_25.pdf

https://www.pflegenetz.sachsen.de/download/Informationsblatt_Aufgaben_NBH_Kontaktstellen_17.12.2021.pdf

<https://www.pflegenetz.sachsen.de/nachbarschaftshelfer.html?cp=%7B%22accordion-content-5237%22%3A%7B%224%22%3Atrue%7D%2C%22previousOpen%22%3A%7B%22group%22%3A%22accordion-content-5237%22%2C%22idx%22%3A4%7D%7D>